

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Februar 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 145

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 9. Februar. Vor der Ordinariatssitzung: 8.30 bis 9.00 Uhr im Ordinariat. Schluß der Untersuchung der Wunder für Theresia Gerhardinger außerdem Gerichtshof Mutter Theopista. Fast nichts als Unterschriften und Siegeln.

Heute geht der Hirtenbrief über die Sittenlehre in die Welt – da bisher jede Äußerung über Sterilisierungsgesetz verboten war, das Amtsblatt von Würzburg beschlagnahmt wurde, nochmals eine Verwarnung des Reichsinnenministeriums kam - lasse ich es darauf ankommen, ob die Verkündigung der Glaubens- und Sittenlehre wirklich verboten werden kann und schicke gleichzeitig eine Denkschrift an den hiesigen Ministerpräsidenten und an Dr. Frick, Berlin.

Dr. Größer vom Generalsekretariat von Raphaelverein von Neuhäusler geschickt: Sie wollen Nichtarier, die in Deutschland keine Zukunft haben, nach Frankreich und Spanien bringen und dafür will er diese Länder besuchen und *<still / Stellen>* ausmachen. 200 M., eine schriftliche Empfehlung? Nein.

Generaloberin Desideria, zum Besuch der kranken Schwester Ottmara, über die Feier der ewigen Gelübde.